



Test auf *Chlamydophila psittaci* (CPS)

Erreger der Psittakose, oder Ornithose (in Deutschland meldepflichtig)

Hintergrund: *Chlamydophila psittaci* ist ein Bakterium aus der Gattung der *Chlamydophila* (Cp.). Es ist in erster Linie für Vögel pathogen, kann jedoch auch auf Säugetiere übertragen werden. Beim Menschen verursacht CPS eine grippeähnliche Krankheit, die sog. Psittakose oder Ornithose, die antibiotisch (z.B. durch Tetracykline) behandelt werden kann. Aufgrund der Übertragbarkeit auf Menschen besteht in Deutschland eine Meldepflicht für Tiere mit einer akuten Infektion¹.

Die Übertragung erfolgt in der Regel durch respiratorische Sekrete (Tröpfcheninfektion) oder Exkremente, das Bakterium kann aber auch in Federn enthalten sein¹. Infizierte Vögel können schwer erkranken und zeigen Symptome wie z.B. Tremor (Zittern), Lethargie, Gewichtsverlust, Durchfall und Bindehautentzündung². Wenn die Krankheit nicht behandelt wird kann sie tödlich verlaufen.

Etwa 10 % aller infizierten, nicht behandelten Ziervögel werden zu Keimträgern, die jedoch keine akuten Symptome zeigen¹. Diese Vögel können nicht als Träger von CPS erkannt werden und stellen somit eine potentielle Gefahr für andere gesunde Vögel dar.

Probenentnahme: Grundsätzlich ist besondere Vorsicht bei der Entnahme der Proben geboten! Generell sollten die Proben mit Einmalhandschuhen entnommen werden, die nach jedem Vogel verworfen werden.

Vorgehensweise (Material ist bei uns erhältlich):

- Mit Handschuhen das Transportgefäß mit dem Tupfer (blauer Deckel) beschriften (wasserfester Stift)
- Vorsichtig einen Rachenabstrich und/oder Kloakenabstrich mit dem sterilen Tupfer entnehmen und den Tupfer an der Luft trocknen lassen. Dabei den Tupfer nur am Griff berühren!
WICHTIG: Wenn Sie Rachen und Kloake mit demselben Tupfer abstreichen, dann immer den Rachen zuerst und anschließend die Kloake abstreichen!!!
- Den trockenen Tupfer in das Transportgefäß stecken und verschließen.
- Parallel ein bis zwei Tropfen Vollblut entnehmen lassen und in ein spezielles Gefäß mit Gerinnungshemmer (z.B. EDTA) überführen. Wird zu viel Blut eingefüllt, kann es trotzdem zur Gerinnung kommen! Das sollte vermieden werden.

- Für die Blutentnahme erhalten Sie eine sterile Lanzette, mit der Sie in den Fuß des Vogels stechen und das Blut anschließend mit dem Kapillargefäß aufnehmen, indem Sie es mit der Kapillare auf die Wunde setzen. Anschließend schrauben Sie die Kapillare ab, drehen den roten Deckel fest auf das Gefäß und schlagen das Blut nach unten auf den Gefäßboden.

WICHTIG: Jede Wunde ist ein Infektionsrisiko! Wir empfehlen daher die Blutentnahme nur durch geschultes Personal durchführen zu lassen (z.B. Tierarzt)!

- Für weitere Proben bitte genauso verfahren und Handschuhe wechseln!
- Anschließend füllen Sie bitte den umseitigen Auftrag aus und schicken ihn mitsamt Probe(n) an die angegebene Anschrift.

Nachweis im Labor: Wir isolieren die gesamte DNA aus den Proben und weisen mit der PCR-Methode das Erbgut von *Chlamydomphila psittaci* nach. Parallel wird ein Gen des Vogels nachgewiesen, um das Gelingen der PCR-Reaktion zu kontrollieren. Ein entsprechendes Zertifikat mit dem Ergebnis der Untersuchung wird erstellt.

Quellen:

1. Robert-Koch-Institut (www.rki.de) – Ratgeber für Ärzte – Chlamydiosen (Teil 2)
2. Smith *et al.* 2005: Compendium of measures to control *Chlamydomphila psittaci* (formerly *Chlamydia psittaci*) infection among humans (*psittacosis*) and pet birds. *J Am Vet Med Assoc* 226, 532–539.